

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

291 (27.6.1919) Mittagausgabe



Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitau größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion: Telef. Nr. 300.

Einziges und Bestes von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Derson. Verantwortl. für allem. Inhalt: Polit. u. Redaktionen: u. alle Zeitl. u. Schrift. u. Redaktionen: u. alle Zeitl. u. Schrift. u. Redaktionen: u. alle Zeitl. u. Schrift.

Anzeigen: Die 10. Abt. Nonpareille. Die 11. Abt. Nonpareille. Die 12. Abt. Nonpareille. Die 13. Abt. Nonpareille. Die 14. Abt. Nonpareille. Die 15. Abt. Nonpareille. Die 16. Abt. Nonpareille. Die 17. Abt. Nonpareille. Die 18. Abt. Nonpareille. Die 19. Abt. Nonpareille. Die 20. Abt. Nonpareille.

Bei Wiederholungen anderer Anzeigen, bez. bei Nichterhaltung des Blattes, bei geschl. Betreibungen u. Konten auf der Anst. mit.

Von der Gegenseite.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 26. Juni. Für Deutschland ist die Friedensfrage erledigt. Soweit man den Schriftwechsel als Verhandlung bezeichnen konnte, sind die Verhandlungen beendet; und, obgleich der Friedensvertrag noch immer Entwurf ist, obgleich die Leistungen und Einbußen Deutschlands noch längst nicht festgestellt sind, hat doch für uns die Möglichkeit aufgehört, unmittelbar auf die Lösung dieser Fragen zu wirken. Deutschland ist, trotz einzelner Vorstöße, an der Gestaltung seiner eigenen und der Weltzukunft nur noch leidend beteiligt. Die Verantwortung für das, was wird, ist auf die „verbündeten und vereinigten“ Großmächte übergegangen.

Beachtet man, die Lage so zu sehen, wie sie von der Gegenseite her werden muß, so erkennt man, daß für die meisten der bislang gegen Deutschland verbündeten Staaten die Friedensunterzeichnung bei weitem nicht in dem Maß, wie für uns, ein Abschluß ist. Die eigentlichen Aufgaben und Schwierigkeiten beginnen dort erst. Das gilt besonders für die Großmächte. Es ist klar, daß, wer unternehmen hat, die Welt zu ordnen, den Frieden mit Deutschland nur als ein Teilstück, nicht einmal das bedeutendste, seiner Arbeit sehen kann. Diesen Frieden herzustellen, wäre leicht gewesen, wenn es sich nur um Deutschland gehandelt hätte; aber in den sechs Monaten bis zum 7. Mai wurde nicht der Friede mit Deutschland, sondern der Friede der zweiunddreißig Verbündeten untereinander vorbereitet. In dieser Wirtis von Bündnissen und Forderungen auch nur zu einer äußerlichen Übereinkunft zu kommen, wäre unmöglich gewesen, hätte nicht das Vorhandensein eines gemeinsamen „Feindes“ Gelegenheiten gegeben, wenigstens die gefährlichsten Gegensätze auf seine Kosten auszugleichen. Trotzdem gelang dieser „interalliierte“ Friedensschluß nur unvollkommen, der Vertrag war überprüft, es wurden Widerungen bewilligt, die zwar nicht nur von deutschen, sondern auch vom allmenschlichen Standpunkt unzulänglich waren, gleichwohl aber genügt, die Welt der, nach ihrer Meinung, berechtigtesten kleineren Völker, der Polen, Tschechen, Rumänen, zu erlösen. Mit nervöser Eile drängten die Führermächte zum endgültigen Vertrag, um wenigstens auf einem Teilgebiet gegen einander und gegen die „Assoziierten“ gesichert zu sein. Deutschland konnte seinen Willen nicht durchsetzen. Über die Möglichkeit, auf seine Kosten Verträge zu schließen, entfällt seit dem 23. Juni.

Ein Vorstellung von dem vom ersten Augenblick an wieder wirkenden Gegenüber gibt die Verletzung der deutschen Kriegskasse. Sie ist den Verdrüß Frankreichs, die heimliche Beugung Englands erregt; ebenfalls rührt die ganze Frage der Seetrisparierung und des Wettbewerbs zur See noch vor dem ersten Friedensstag wieder auf. Das Problemgewirr, in das der Gedanke des Völkerbundes verflochten ist, der Widerstand Amerikas, die Gegenstände zwischen Italien und dem Senat seien nur angebeutet. Es gibt noch unmittelbare Sorgen. Ein Kriegszustand, das englisch-französisch-amerikanische, ist bereits geschlossen, ein anderes, polnisch-tschechisch-rumänisches, zeichnet sich ab. In den beiden Vorderfronten wohnen Todsünde einander gegenüber. Die russische Frage liegt brohend und riesig im Nebel. Im fernem Osten bereitet eine Politik sich vor, die weder mit dem eben vergangenen Reich, noch mit dem Friedensgehabten Wilsons etwas zu tun haben wird. Mit Deutschland konnte man Frieden schließen über Deutsch-Bulgarien und über Bulgarien konnte man allenfalls verjagen. Der Balkenfriede aber wird nicht mit der Türkei, sondern hinsichtlich der Türkei geschlossen. Er ist voller Gefahren. Nicht für das tote osmanische Reich, wohl aber für die Verteiler.

Vor dem Frieden.

Die deutschen Unterzeichner des Friedensvertrages.

Berlin, 27. Juni. Die Mitglieder der Reichsregierung, die gestern mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages beauftragt worden sind, haben noch gestern Abend ihre Reise nach Versailles angetreten.

Der Termin der Unterzeichnung.

Versailles, 27. Juni. (Privattelegraph.) Der oberste Kommandant der Alliierten hat beschlossen, die Unterzeichnung des Friedensvertrages auf Samstag nachmittags, den 28. Juni, 3 Uhr, festzusetzen. Die Vollmachten der deutschen Delegation am Samstag vormittags geprüft werden.

Wie der „Temps“ meldet, ist es wenig wahrscheinlich, daß Präsident Poicaré der Unterzeichnung des Friedensvertrages beiwohnen wird.

Die Regierung hat beschlossen, die Siegesfeier am 14. Juli anlässlich des Nationalfestes abzuhalten. Das Programm für die Feier wird demnächst festgesetzt werden.

Zwei neue Noten der Entente.

Berlin, 26. Juni. Wie die „D. S.“ am Mittwoch“ erzählt, hat die Entente heute dem Gesandten von Ganiel zwei Noten überreicht, deren eine auf die Verletzung der deutschen Kriegskasse und die andere auf die Verletzung der französischen Bahnen sich bezieht. Die Alliierten und assoziierten Mächte erklären darin u. a., daß sie von den deutschen Noten als Zeichen bösen Willens Kenntnis nehmen und daß sie folglich nach Beendigung der Unterzeichnung die notwendigen Wiederumkehrungen fordern werden. Eine Wiederholung solcher Art müßte eine sehr unglückliche Wirkung auf die zukünftige Ausübung des Friedensvertrages haben. Deutschland werde sich nicht beklagen dürfen, wenn die alliierten und assoziierten Mächte alle Mittel, die ihnen durch den Vertrag, insbesondere durch den Art. 429 gegeben sind, in Anwendung bringen.

Die zweite Note bezieht sich auf die angebliche deutsche Propaganda gegen die Polen. Die Entente weist darauf hin, daß die deutsche Regierung in aller Form dafür verantwortlich gemacht, daß von dem im Vertrag bestimmten Zeitpunkt an alle Truppen in alle deutschen Weimern aus dem abzunehmenden Gebiet zurückgezogen werden und daß etwaigen Angehörigen in diesen Gebieten keine Unterstützung zu Teil wird.

Wer in Laon war, wird sich des Denkmals des Marschalls Serrurier erinnern. Er wurde Marschall, und seine Vaterstadt setzte ihm dieses Denkmal, weil er die Fahnen, die Frankreich an Breugen 1918 ausliefern sollte, verbrannte. Diese Tat, so heißt die „Zf.“ gegenüber der jeglichen Erklärung der Franzosen hervor, steht im allen französischen Schulbüchern und wird den kleinen Franzosen als

eine besonders verehrungswürdige Handlung stolzen französischen Patriotismus beigebracht.)

Französische Forderungen an die Saarindustrie.

WTB. Saarbrücken, 26. Juni. Nach einer beträchtlichen Verpflichtung müssen die Glashütten des Saargebietes 80% ihrer Erzeugnisse für den Wiederaufbau des zerstörten französischen Gebietes liefern.

Deutschland und der Völkerbund.

Sch. Rotterdam, 27. Juni. (Privat-Telegraph.) Aus Paris wird gemeldet: Im Kammerauschuss sprach am Mittwoch der Minister des Aeußern, Pichon. Er betonte, Deutschlands Fernhaltung vom Völkerbund für die nächsten Jahre bedeutet die tatsächliche Ausfaltung der früheren Großmachtpolitik des deutschen Reiches.

Die Denkschrift der türkischen Delegation.

WTB. Versailles, 27. Juni. Wie „Le Matin“ erzählt, hat die türkische Delegation der Friedenskonferenz eine Denkschrift zukommen lassen, in welcher sie die Erhaltung der territorialen Integrität des osmanischen Reiches fordern. Die Delegation erklärt sich bereit, Syrien eine gewisse Autonomie zu gewähren und im positiven Augenblick Verhandlungen mit England zu beginnen, um das Schicksal Ägyptens und Cyperns festzulegen.

WTB. Paris, 26. Juni. Die türkische Delegation hat eine Note überreicht, in der sie ihre Stellung zu den Friedensbedingungen darlegt.

Zur Lage im Osten.

Zu den Vorgängen im deutschen Osten.

WTB. Berlin, 26. Juni. Oberösterreichische und französische Blätter bringen eine Warschauer Drohmeldung, wonach die polnische Gesandtschaft in Wien folgende angeblich aufgefangene Runddepesche der deutschen Regierung in Händen hat: „Die Regierung wird unterzeichnen, trotzdem werden wir Krieg für Schlesien, Binnig für Ost- und Westpreußen den Krieg erklären. Die Regierung wird sich offiziell widerwehren, inoffiziell das Unternehmen aber mit aller Kraft unterstützen.“

Mit allem Nachdruck wird festgesetzt, daß die Reichsregierung ein solches Telegramm nie abgefaßt und eine solche Haltung nie eingenommen hat. Ihr ist es nach dem furchtbaren schmerzlichen Einbruch der Unterzeichnung unbedingt ernst mit der Durchführung des Vertrages. Allerdings kommt hier ihr unabänderliche Entscheidung ohne jede Schuld in ein zweifelhaftes Licht, wenn einzelne, wie z. B. General Hoffmann, erklären, daß sie auch gegen den Willen der Regierung die Bestimmungen des Vertrages nicht anerkennen, und sich ihnen mit Gewalt widersetzen werden. Gegen General Hoffmann ist bereits das Erhebliche veranlaßt worden. Die Korrespondenz, die sich nicht gescheut hat, das Reichsinteresse durch Verberung der Hoffmannschen Rundgebung schwer zu schädigen, hat der Reichswehrminister verboten.

Die Haltung der Truppen im Osten.

Berlin, 26. Juni. Ueber die Haltung der Truppen, die im Osten standen, bringt die in Bromberg erscheinende „Ostdeutsche Rundschau“ einen Bericht, wonach sich am 23. Juni alle Vertrauensleute der um Bromberg liegenden Fronttruppen mit ihren Kommandeuren zusammengefunden haben, um zu der bedingungslosen Unterzeichnung des Friedensvertrages Stellung zu nehmen. Die Stimmung in dieser Versammlung kennzeichnet die „Ostdeutsche Rundschau“ wie folgt:

„Mit heiligem Ernst treten die Männer der deutschen Ostfront auf und geben als Sprecher ihrer Kameraden ihrem unbeeigen Willen Ausdruck, daß sie nie und nimmer die Waffen niederlegen und die Ostmark kampflös räumen würden. Von Weisheit und Lausheit war bei der Truppe keine Spur. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als von einem der Vertrauensleute der Vorschlag gemacht wurde, ein Telegramm folgenden Inhalts sofort an alle Truppenteile und Kommandoebenen an der polnischen Front und in Schlesien zu senden:

Vertreter aller Formationen des Abschnittes Bromberg haben heute einstimmig beschlossen: 1. In ihren jetzigen Stellungen zu verbleiben, auch wenn Befehl zum Räumen gegeben wird, bis alle Nachbartruppen von Thorn bis Kreuz sich geordnet haben, ob sie auch entgegen den von der jetzigen Regierung unterzeichneten Friedensbedingungen mit Waffengewalt zur Deckung der Ostmark einziehen. 2. Die Waffen keinesfalls niederzuliegen, sondern im Kampf die Provinz Polen zurückzuerobern, sofern die Mehrzahl der Grenzschutztruppen von Kreuz bis Thorn gleichen Willens ist und ausreichender Nachschub von Kriegsmaterial folgen und geeignete höhere Führung sich hierzu zur Verfügung stellt.“

Die Truppen des Gouvernements Thorn haben schon vor einigen Tagen durch ihre Vertrauensleute an den Ministerpräsidenten Scheidemann, der Reichswehrminister Noske und den Aktionsausschuss des Reichstages eine Entschlüsselung gebracht, daß sie jede Abtretung auch nur eines Stückchens der Ostmark auf das entschieden ablehnen. „Gegebenenfalls sind sie bereit, dem Raub deutscher Länder mit der Waffe in der Hand entgegenzutreten. Lieber sterben, als sich dem polnischen Joch beugen, darin sind sich Truppen und Volk einig.“

Die „Tägliche Rundschau“ knüpft an die Mitteilung dieser Vorgänge die Bemerkung, es sei also für die Ostmark noch nichts verloren, „im Gegenteil“, so fährt sie, „es heißt jetzt, sich nicht entmutigen zu lassen durch das Gerübe von Leuten, die angehöret der nachgezogenen Lage im Osten sich mit der Polenfront abfinden müßten. Das, was sich in den letzten Tagen ereignet hat, ist für keinen Demoralisierung überaus, und wir haben selbst unsere ostmärkischen Freunde wiederholt darauf hingewiesen, daß sie mit einem Verrat ostmärkischen Deutschtums durch die Berliner Regierung rechnen müßten. Man hat auch damit geredet, und infolgedessen wird man in der Ostmark von Handeln bereit sein, wenn die selbst gewählten Führer der Ostmark die Stunde für gekommen erachten.“

Es fehlt demgegenüber nicht an Mahnungen zur Besonnenheit und zum Verzicht auf eine bewaffnete Erhebung. Die Rundgebung der Oberpräsidenten der drei Provinzen, die in dieser Richtung sich bewegt, ist im Wortlaut mitgeteilt worden, und auch Herr Clewew, der Führer der deutschen Bewegung in

Bromberg, hat in seiner jüngst in der Presse mitgeteilten Erklärung die Unterwerfung unter den Friedensvertrag zwar noch an Bedingungen geknüpft, er geht aber doch davon aus, daß die Ostdeutschen keine Möglichkeit mehr befüßen, für ihr Verbleiben beim Deutschen Reich einzutreten und nur noch für ihre nationalen Rechte kämpfen könnten. Die „Berliner Volkszeitung“ richtet an die Deutschen des Ostens folgenden Appell: „Die Hoffnung auf die Zukunft allein ist es, die uns in diesen Tagen das Leben trotz all seiner seelischen und wirtschaftlichen Härten noch wert macht. Die Ostdeutschen werden sich den unangenehmsten Dank ihrer Brüder erwerben, wenn auch sie diesen Glauben über das Vertrauen zur Waffe setzen, die nur neuen Fluch zu dem alten bringen würde.“

Zur Dispositionstellung des Generals Hoffmann.

WTB. Berlin, 26. Juni. Von unverantwortlicher Seite sind heute große Mengen von Flugblättern verbreitet worden, des Inhalts, daß die Ostfront zum Kampfe entschlossen sei und daß General Hoffmann auch gegen den Willen der Reichsregierung jeden Fuß breit deutschen Bodens gegen die Polen verteidigen werde. Es ist bereits wiederholt festgestellt worden, daß die Reichsregierung unter allen Umständen darauf bestehen wird, die von ihr selbstverpflichtet angebotene Erfüllung des Friedensvertrages nicht durch willkürliche Maßnahmen irgend welcher Stellen gefährdet zu sehen. General Hoffmann ist deswegen zur Disposition gestellt worden.

Deutsch-polnische Einigung im Osten.

Berlin, 27. Juni. Wie verschiedene Morgenblätter gemeldet wird, ist die Absicht, die Ostgebiete als selbstständige Republik auszurufen, aufgegeben worden. Die deutschen Volksräte haben mit den polnischen Räten Fühlung genommen und beide fordern in einem gemeinschaftlichen Aufruf die Bevölkerung zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung auf. Zum Schutze der Sicherheit soll eine deutsch-polnische Bürgerwehr gebildet werden, die unter dem Kommando je eines deutschen und eines polnischen Offiziers stehen wird.

Die „Bos. Ztg.“ bemerkt dazu: Wenn man sich auch bei dem überhäufenden Anarchismus der Polen wenig Illusionen über einen raschen und dauernden Erfolg wenig darf, so ist es doch unerlässlich, wenigstens den Versuch zu machen, die Grundlage für ein staatsliches und wirtschaftliches Zusammenleben auf Grund des Friedensvertrages zu finden.

Kommunistische Putschversuche in Ostpreußen.

Sch. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Nach Meldungen aus Königsberg sind dort und in den Hafenstädten Ostpreußens kommunistische Putschversuche aufgedeckt worden. Unter den Festgenommenen befinden sich zahlreiche Russen.

Polen und der Vatikan.

D. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Von Ihrem vatikanischen Mitarbeiter wird der „Deutschen Allg. Ztg.“ berichtet: Nachdem Romignore Ratti zum Nuntius in Polen ernannt wurde, entsandte die Republik Polen als ihren Vertreter beim Vatikan den Prof. Kowalsky, der jedoch in Rom eintraf und in diesen Tagen unter dem üblichen Zeremoniell der Beglaubigungsschreiben überreichen wird.

Aus der ungarischen Sowjetrepublik.

Gegenrevolutionäre Bestrebungen.

U. Budapest, 27. Juni. (Privattelegraph.) Von hier wird uns gemeldet: Die Stadt war am Dienstag ein Bild blutiger Straßenkämpfe. In dem genannten Tage brachen gleichzeitig zwei von einander unabhängige gegenrevolutionäre Bewegungen gegen die Räterepublik aus. Die eine davon war von ehemaligen Offizieren geleitet, und wollte die Verhaftung und Aburteilung der Mitglieder der Räteregierung. Die Räteregierung hat aber von dieser Absicht vorzeitig Kenntnis erhalten. Es gelang ihr, die Bewegung, die unter Führung regierungstreuer Truppen war, niederzuschlagen. Unabhängig von dieser Aktion brach eine gegenrevolutionäre Bewegung unter den Matrosen aus, die sich der Donaumonitore bemächtigen und das Hotel Hungaria bombardieren. Die Mitglieder der Räterepublik hatten vor dem Hotel zahlreiche Maschinengewehre aufgestellt, die die persönliche Sicherheit der Volkstommissare gewährleisten sollten. Es entspann sich ein heftiger Kampf, bei dem auch viele Frauen und Kinder getötet wurden.

Die Geschehnisse im Reich.

Erzbergers Funktionen.

WTB. Berlin, 26. Juni. Reichsminister Erzberger behält die Leitung der Waffenstillstandskommission und die Abwicklung ihrer Geschäfte, bei. Mit seiner allgemeinen Stellvertretung wird Ministerialrat Franz von Stöckhammer betraut.

WTB. Berlin, 26. Juni. Die Waffenstillstandskommission wird abgebaut. Ihre Arbeiten gehen an die entsprechenden Reichsämter über, ein großer Teil auch auf das Aussenamt, wo ein besonderer Unterstaatssekretär für die Abwicklung der Friedensfragen ernannt werden soll.

Vertronsensnotum für die preussische Regierung.

WTB. Berlin, 26. Juni. In der heutigen Sitzung der preussischen Landesversammlung wurde bei Besprechung der Friedensfrage gegen die Stimmen der Rechtsparteien und der Unabhängigen der Regierung das Vertrauen ausgesprochen.

WTB. Berlin, 26. Juni. Amlich. Im Anschluß an die heutige Tagung der Landesversammlung hat das preussische Staatsministerium beschlossen, im Amte zu bleiben und auch diejenigen Mitglieder, die erklärt haben, auszutreten zu wollen, verpflichtet sich, auf ihren Posten auszuharren.

Prämien für die Reichswehr.

WTB. Berlin, 26. Juni. Der Reichsminister hat ausgemittelt, daß an die Mannschaften der vorläufigen Reichswehr und an die Unteroffiziere, soweit sie nicht dem aktiven Unteroffizierkorps



angehört haben, bei der Entlassung drei Prämien ausgezahlt werden und zwar nach einer Dienstzeit von 6 Monaten 100 M., für jeden weiteren Monat 50 M. bis zum Höchstbetrage von 1000 M. für Mannschaften und Unteroffiziere sollen beim Uebertritt in eine Zivilstellung eine gewisse Sicherheit für die Uebergangszeit geschaffen werden. Für die aktiven Unteroffiziere wird im Wege der Beurlaubung gesorgt.

Von der Nationalversammlung.

M. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Die Deutsche Wg. Sta. hat von zuständiger Stelle die Nachricht, daß die Reichsregierung sich ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigt, die Arbeiten der Nationalversammlung für beendet zu erklären und anzufragen, ob die Reichsversammlung sich am Dienstag den 1. Juli wieder in Weimar tagen und sich sofort mit dem Verfassungsentwurf beschäftigen. Außerdem soll noch vor Beginn der Sommerpause, die etwa Ende Juli beginnen wird, die erste Beratung der Steuerentwürfe erfolgen. Ob während der Sommerpause der Steuerentwurf tagen wird, steht zur Zeit noch nicht fest. Es ist aber mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Anfang September die Nationalversammlung nach Berlin verlegt werden wird.

Die Steuerentwürfe.

M. Weimar, 26. Juni. Der Nationalversammlung sind folgende Gesetzentwürfe zugegangen: Entwurf eines Gesetzes über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919, Entwurf eines Gesetzes über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs, Entwurf eines Druckwechselgesetzes, Entwurf eines Kanonensteuergesetzes, Entwurf eines Vergütungssteuergesetzes, Entwurf eines Erbschaftssteuergesetzes, Entwurf eines Tabaksteuergesetzes, Entwurf eines Gesetzes über eine Erhöhung der Zuckersteuer, Entwurf eines Spielkartengesetzes.

Der Umsturz in Hamburg.

M. Hamburg, 26. Juni. In Auftrag einer Kommission des Senats und der Arbeiterschaft erfolgte eine Berufsbefragung, wonach gestern Vertreter der drei sozialistischen Parteien zu einer Sitzung im Rathaus zusammenkamen, um die Mittel zu beraten, ohne Zuziehung fremder Truppen die Ruhe wieder herzustellen und weiteres Blutvergießen zu vermeiden. Eine Kommission begab sich nach Wandsbek, um mit dem Kommandeur der dort eingetroffenen Regierungstruppen, Oberst von Brade, zu verhandeln. Unter der Bedingung sofortiger Einstellung aller Feindseligkeiten, Herausgabe der im Rathaus gemachten Gefangenen bis Dienstag 8 Uhr vormittags, Rückgabe aller widerrechtlich geraubten Waffen, Rückführung der befreiten Gefangenen und der Zusage, daß die militärischen Behörden, insbesondere die Kommandantur nicht gefordert werde, wurde zugesagt, daß zunächst nicht in das Hamburger Stadtgebiet einmarchiert werde. Der Antrag der Kommission wird an die vorgelegten Behörden, darunter die Kommandantur Groß-Hamburg, zur Entscheidung weitergegeben.

M. Berlin, 26. Juni. Die Unruhen in Hamburg stellen sich, wie wir hören, als einen Teil eines groß angelegten Ustlandsversuches dar, der über ganz Deutschland hin verbreitet war. In Hamburg ist jedoch die Bewegung den Führern zu früh aus den Händen geglitten. Weder die Hamburger Bevölkerung weiß, wozu sie gebraucht werden sollte noch die Mitglieder der Zwölferkommission. Die eigentliche Leitung hielt sich im Hintergrunde. So ist Hamburg das Opfer eines politischen Planes geworden. Es soll bisher 40 Tote und entsprechend zahlreiche Verwundete gegeben haben.

D. Hamburg, 27. Juni. (Tele.-Tel.) In der verflochtenen Nacht und heute morgen herrschte Ruhe in Hamburg. Die Fänge verließen in allen Richtungen, auch nach Berlin ohne Störung.

M. Hamburg, 27. Juni. Der Senat veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der er zur Ruhe und Ordnung aufruft, um die Ernährung Hamburgs, die weiteren Zufuhren von Lebensmitteln aus dem Auslande und das gesamte Wirtschaftslieben nicht in Unordnung zu bringen und in der er sich gegen die von der Zwölferkommission aufgestellte Behauptung wendet, daß die politische Gewalt auf die Betriebsräte und die Rotkammer übergegangen sei. Bürgerpflicht und Senat seien die rechtmäßige Regierung. In der Versammlung der Betriebsräte wurde eine Entscheidung angenommen, wonach die Betriebsräte, die die Ordnung innerhalb zweier Tage wieder hergestellt hätten, die Gewähr für die fernere Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung übernehmen. Unterliegt durch die Zwölferkommission in Verbindung mit den sozialistischen Parteien Hamburgs fordert sie die sofortige Zurückziehung der in der Nähe von Hamburg befindlichen Regierungstruppen. Nur in diesem Falle könne sie die Ruhe und Ordnung in Hamburg gewährleisten.

Gestern mittag versuchten sogenannte Jungsozialisten in das Rathaus einzudringen und eine Anzahl höherer Beamte als Geiseln mit sich zu führen, was ihnen jedoch mißlang.

Sch. Berlin, 27. Juni. (Tele.-Tel.) Die Forderung der revolutionären Betriebsräte in Hamburg, daß die Reichsregierung die Truppen von Hamburg zurückziehen soll, ist abgelehnt worden, solange die gesetzlichen Organe in Hamburg nicht wieder eingesetzt sind. General v. Böttow-Worbe hat Befehl zu militärischem Einmarsch in Hamburg erhalten.

Vermischtes.

M. Berlin, 26. Juni. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß sich der Publikationszwang auf Banken und Sparkassen usw. erstreckt, indessen vorläufig nur auf diejenigen in den besten Gebieten und mit rückwärtender Kraft bis 1. Oktober 1918.

Berlin, 26. Juni. Auf Anordnung der Regierung sind die Disziplinärstrafen, wie der „Berl. Lokalan.“ meldet, angewiesen worden, mit allen gesetzlichen Mitteln gegen Spielbanken oder ähnliche Unternehmungen mit demselben vertriehen Zweck in Bad- und Kurorten vorzugehen.

M. Berlin, 26. Juni. Gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrages wird voraussichtlich in nächster Zeit seitens des Reichsmarineamtes eine Kommission nach Japan entsandt werden, um die dortigen Kriegsgefangenen zu übernehmen und heimzubefördern. Die Kommission wird briefliche Mitteilungen an die Gefangenen und Internierten mitnehmen. Solche Briefe sind bis zum 5. Juli an das Reichsmarineamt, Japankommission, Berlin W., Königin-Augustastr. 38/42 zu übersenden.

Berlin, 27. Juni. Nach dem „Berl. Lokalan.“ hat die jüdische Regierung beschlossen, die Frauen zur ersten juristischen Staatsprüfung zuzulassen.

Berlin, 26. Juni. Ein weiteres Abflauen in der Streikbewegung der weiblichen Hilfsbeamten des Berliner Telephonverkehrs nach dem „Berl. Lokalan.“ und anderen Abendblättern ist festzustellen. Auch im Postfachamt hat die Anzahl der arbeitswilligen Hilfsbeamtinnen zugenommen.

Hamburg, 26. Juni. Wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, besteht die Absicht, wegen der unergelbten Hamburger Verhältnisse das deutsche Verbot in Berlin laufen zu lassen.

M. Paris, 26. Juni. Wie „Populaire“ berichtet, haben die Telegraphisten des Pariser Telegraphenamtes heute Vormittag die Arbeit niedergelegt. Sie verlangen sofortige Erhöhung der Gehälter. Ferner haben sie

Der neue Berliner Eisenbahnerstreik.

D. Berlin, 26. Juni. (Privattelegraph.) Auf der Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiterräte kam heute nachmittags das Vorstandsmitglied des Eisenbahnerverbandes Ulrich zu Wort. Er führte aus, daß der jetzt in den Anfängen begriffene Eisenbahnerstreik nicht auf politische und kommunizistische Forderungen zurückzuführen sei; derselbe sei lediglich eine Wagenfrage. Heute sei die Situation so, daß in Berlin nur der Stettiner, Lehrter, Potsdamer und Anhalter Bahnhof noch in Betrieb seien. Es bestehe die dringende Gefahr, daß in wenigen Stunden auch diese Bahnhöfe stillgelegt werden. So sei damit zu rechnen, daß heute abend der gesamte Berliner Eisenbahnerverkehr ruhe. Die Direktionsbezirke Frankfurt a. M., Jena und Erfurt haben erklärt, daß sie bei dem Ausbruch des allgemeinen Berliner Eisenbahnerstreiks ebenfalls sofort in den Ausnahmestand treten würden. In Breslau streikt ebenfalls der gesamte Direktionsbezirk.

D. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Die Auslandsbewegung bei den Eisenbahnern hat im Laufe des gestrigen Tages bedeutend an Umfang zugenommen. In den späten Nachmittagsstunden wurde die Zahl der Streikenden auf rund 20 000 Mann geschätzt. Immer mehr gewinnt es den Anschein, als sollten Vernunftgründe jede Geltung erheben. Was aus der Wirtschaft werden soll, wenn unsere ohnehin schon fast völlig verbrauchten Kohlenbestände aus Schlesien jetzt keine Auffüllung mehr erfahren, ist einfach rätselhaft. Nicht minder, was aus der Lebensmittelfrage werden soll.

Berlin, 27. Juni. Zur Streiklage in Berlin teilen die Morgenblätter mit, daß jetzt sämtliche Eisenbahnhauptwerkstätten feiern. Trotz der pflichtbewussten Haltung der Eisenbahnbeamten habe die teilweise Stilllegung erfolgen müssen, weil ein Teil der Eisenbahnarbeiter zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig ist und durch die Arbeitsniederlegung die Beamten nun derart überlastet sind, daß sie die Arbeit nicht mehr bewältigen können. Auf dem Bahnhof Friedrichstraße war am späten Abend der Fernverkehr fast ganz eingestellt. Der Stadtbahnverkehr vollzog sich ganz unregelmäßig und der Vorortverkehr ruhte. Am Stettiner Bahnhof wurden die Fernzüge noch abgelaufen und die ankommenden abgefertigt. Der Vorortverkehr nach den nördlichen Vororten wurde am Abend eingestellt. Vom Lehrter Bahnhof aus wird der Vorort- und Fernverkehr noch planmäßig durchgeführt. Auch auf dem Anhalter Bahnhof konnte der Fernverkehr in vollem Umfang aufrechterhalten bleiben. Vom Potsdamer Bahnhof aus wurden die Fernzüge vollkommen regelmäßig abgelaufen, während der Vorortverkehr sich unregelmäßig gestaltete.

Die Haltung der Regierung.

Berlin, 27. Juni. In der „Deutschen Wg. Sta.“ wird gesagt: Eine Regierung, die gegen den Plan, an Stelle des Krieges mit dem Feinde einen Bürgerkrieg zu sehen, nicht die schärfsten Maßnahmen anzuwenden würde, die nicht sofortige, sondern solche Maßnahmen ein Ende zu bereiten und sie zu verhindern, würde pflichtvergeßen sein und der jeden Verantwortlichen schuldhaftes Handeln. Jeder Schuß, der in Hamburg fällt, jeder Eisenbahnzug, der nicht fahren kann, ist ein Schritt nachwärts auf dem Wege, den wir gehen müssen.

Sch. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Reichswehrminister Roske hat für den Fall eines Generalstreiks der deutschen Eisenbahnarbeiter zahlreiche technische Formationen der Truppenverbände bereitgestellt, die die notwendigen Lebensmittelpassagen zu übernehmen haben. Dadurch wird die Militarisierung der Eisenbahn für die Streikdauer ausgeschlossen.

Vorordnung zur Sicherung des Eisenbahnbetriebes.

M. Berlin, 26. Juni. Auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand ordne ich an:

§ 1. Sämtlichen innerhalb meines Befehlsbereiches bei Eisenbahnbetrieb beschäftigten Personen ist bis auf weiteres verboten, wenn sie nicht den Nachweis der Arbeitsunfähigkeit erbringen: a) die Arbeit niederzulegen, b) von der Arbeit fernzubleiben, c) die Arbeit zu verweigern, d) ohne Zustimmung ihrer dienstlichen Vorgesetzten die Arbeitsstellen zu wechseln.

§ 2. Personen, welche die Arbeit bereits niedergelegt haben, haben die Arbeit am 28. Juni wieder aufzunehmen, wenn sie nicht den Nachweis führen, daß sie arbeitsunfähig sind.

§ 3. Den in § 1 aufgeführten und ähnlichen anderen in meinem Befehlsbereich befindlichen Personen ist verboten, die im Eisenbahnbetrieb beschäftigten mündlich oder schriftlich oder durch Verteilung von Drucksachen, Aufzügen, Erlassen oder sonst in irgend einer Weise zur Niederlegung der Arbeit und zum Verlassen der Arbeitsstelle ohne Zustimmung der dienstlichen Vorgesetzten aufzufordern oder anzuregen.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 1, 2 und 3 werden sofort nach dem Bestehen des Gesetzes, falls keine höheren Befehle vorliegen (siehe R. St. G. B. § 69 über Landesverrat) gemäß § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

Der Oberbefehlshaber: des. Roske, Reichswehrminister.

Die Verhandlung der Regierung mit den Eisenbahnern.

M. Berlin, 27. Juni. Bei den Verhandlungen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zwischen der Regierung und den Eisenbahnern führte der Finanzminister Dr. Sabe zu

aus, daß die Forderungen der Eisenbahner nicht erfüllt seien.

Eisenbahnminister Dejer behauptete, daß schon Teilstreiks ausgebrochen seien, noch bevor die Verhandlungen begonnen hätten. Auch er erklärte die Forderungen als unüberführbar. Der gesamte Mehrbetrag stelle sich auf 3 Milliarden 700 Millionen Mark, der Fehlbetrag für 1919 auf 3 400 000 000 Mark, das gesamte Defizit also 7 100 000 000 Mark. Wenn die Forderungen erfüllt werden sollten, müßten zunächst 200 000 Personen entlassen werden, da durch die Tarifserhöhung nur ein kleiner Teil der Riesenlücke ausgeglichen werden könnte. Die Fracht, die bis zum 1. April 1918 25 100 Mark betrug, müßte jetzt auf 435 Mark erhöht werden und der Personentarif müßte eine Steigerung von abermals 100 Prozent erfahren.

Kriegsminister Reinhardt gab bekannt, daß in den Büros der Bezirksleitung des deutschen Eisenbahnerverbandes, in welchem provisorisch das Büro des Zentralrates des Verbandes untergebracht ist, gestern ein Flugblatt der kommunistischen Partei Deutschlands in einer Auflage von 500 000 Exemplaren gefunden wurde, in welchem unterhoben zum Sturze der Regierung aufgefordert wird. Die Verhaftung von Mitgliedern der Bezirksleitung sei wieder rückgängig gemacht worden, nachdem sich der Bezirksleiter Schulz dafür verbürgt hatte, daß niemand von der Bezirksleitung mit diesen Flugblättern etwas zu tun habe und ebenso das Mitglied Förster dem Zentralrat, der ebenfalls die Erklärung abgegeben hat, von dem Flugblatt keine Kenntnis gehabt zu haben.

Wenn die Verhandlungen zum Abschluß kommen werden, ist noch ganz unbestimmt. Die Streiklage schien sich aber nicht zu ändern.

Revolutionäre Verbindung zwischen Berlin und Hamburg.

M. Berlin, 27. Juni. Im Verlaufe der letzten Nacht ist festgestellt worden, daß zwischen den Leitern des Hamburger Aufrufs und den Mitgliedern des Berliner Vollzugsrates eine Verbindung hergestellt war. Von Hamburg aus wurde nach Berlin die Mitteilung in der Nacht geschickt, daß geflohen werde, jetzt von Hamburg aus die zweite Revolution über das ganze Reich einzuleiten. Darauf ist von Berlin aus dem Hause des Berliner Vollzugsrates geantwortet worden: „Bravo!“ und hinzugefügt: „Wir werden sehen, ob wir heute noch Vertreter nach Hamburg abenden können.“

Es steht weiter fest, daß von Hamburg nach Berlin die Mitteilung gegeben wurde und zwar wieder nach dem Lokal des Berliner Vollzugsrates, in Hamburg solle eine großzügige Bewaffnung des proletarischen durchgeführte werden, um Hamburg in einen Verteidigungszustand zu setzen der es ermöglichen werde, einen großartigen Kampf gegen die Truppen durchzuführen.

Es war selbstverständlich Pflicht der zuständigen Stellen, denartige Verbindungen, die zur Folge haben könnten, daß unabsehbares Unglück über die Stadt hereinbricht, im Keime zu ersticken. Deshalb wurde der Befehl gegeben, die kommunistischen und unabhängigen Mitglieder des Berliner Vollzugsrates zu verhaften und in den Gefängnissen der Berliner Vollzugsrates Hausdurchsuchung abzuhalten. Nachdem festgestellt worden war, daß keiner der Verhafteten die fraglichen Telephongespräche mit Hamburg geführt hatte, wurden alle Sifterten vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der Aufruf in Hamburg mußte schon aus dem Grunde sofort und energig beendigt werden, weil die Lebensmittelpassagen für die Bevölkerung in der Hauptstadt über Hamburg erfolgt.

Die Wirkung auf die Alliierten.

Sch. Rotterdam, 27. Juni. (Privattelegraph.) Die „Times“ meldet: Die deutschen Streiks erregen die größte Beachtung der Alliierten. Obwohl sich die Alliierten in innere politische Angelegenheiten Deutschlands nicht einmischen wollen, werden sie gezwungen sein, Maßnahmen für die von der Streikbewegung bedrohten wichtigsten Wirtschaftszweige zu ergreifen, wenn solche Maßnahmen von der deutschen Regierung zu verlangen.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) 25. Juni mittags 2.28 Uhr: Barom. 748 mm, Therm. 19,5 Grad, abf. Feuchtigkeit 8,6 mm, Feuchtigkeit in Proz. 62, Wind N., Stärke 1,0 m/s; am 26. Juni mittags 9.28 Uhr: Barom. 748 mm, Therm. 19,5 Grad, abf. Feuchtigkeit 9,3 mm, Feuchtigkeit in Proz. 95, Wind W., Stärke 1,0 m/s; am 26. Juni mittags 7.28 Uhr: Barom. 745 mm, Therm. 19,2 Grad, abf. Feuchtigkeit 8,4 mm, Feuchtigkeit in Proz. 91, Wind N.W., Stärke 1,0 m/s. Höchste Temperatur am 26. Juni: 17,8 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,0 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 26. Juni, 7.28 Uhr früh: 2,7 mm.

Wasserstand des Rheins.

Schulze, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 3,10 mm. Rehl, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 3,76 mm. Wazau, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 5,32 mm. Mannheim, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 4,51 mm.

beschlossen, mit dem Verbands der Postbeamten und Postagenten, sowie mit den Deputierten durch eine Delegation Fühlung nehmen zu lassen.

Die Ausschreitungen in Frankfurt a. d. Oder.

Berlin, 27. Juni. Bei den Ausschreitungen in Frankfurt a. d. O. sind nach der „Post. Ztg.“ bisher 10 Tote und zwar 4 Kinder und 6 Frauen gemeldet worden.

Veränderungen in Berlin-Schöneberg.

M. Berlin, 26. Juni. Gestern abend wurden von Plündern ein Konfektionsgeschäft und ein Wädeladen in der Hauptstraße gestürmt. Hierauf wurde die Menge in die Reihen zerstreut gedrängt, wo sie die Plünderungen fortsetzte. Von der Bürgerwehr wurden Schüsse abgegeben und Handgranaten geworfen. Gegen 10 Uhr rückten zwei Kompanien der Regierungstruppen mit Maschinengewehren an und besetzten den Kaiser-Wilhelm-Platz und die Hauptstraße.

Zum Streik in Oberschlesien.

M. Benthien, 26. Juni. Ueber die Streiklage in Oberschlesien ist zu berichten, daß sämtliche ober-schlesischen Gruben vorgezogen in den Generalstreik getreten waren, daß aber gestern über die Arbeit wieder aufgenommen wurde. Nur noch 20 Prozent der Belegschaft der Heinrich-Glück-Grube ist im Auslande.

Die Kohlenzufuhr für Italien.

M. Berlin, 26. Juni. Aus der italienisch-schweizerischen Presse ist ersichtlich, daß die Kohlenzufuhren von Frankreich nach Italien über die Böschbergbahn besonders wegen Nichterfüllung der englischen Kohlen seit einigen Tagen fast gänzlich eingestellt worden ist.

Englisches Luftschiff über Bremen.

Bremen, 27. Juni. In der letzten Nacht gegen 12 Uhr wurde im Bremerhaven ein von See kommendes Luftschiff bemerkt,

das über Bremerhaven und Wesermünde kreuzte und darauf wieder verbannt. Es ließ in der Luft den Scheinwerfer spielen und man konnte deutlich am Bug des Schiffes die Buchstaben „S. G. 842“ sehen. Es handelt sich anscheinend um ein englisches Luftschiff.

Zur Verhaftung Scheuermanns.

D. Versailles, 26. Juni. (Privattelegraph.) Wie schon bekannt wird, ist Herr von Haniel mitgeteilt worden, daß die Freilassung des Herrn Scheuermann verfügt worden ist. In der Note als Antwort auf den Protest der deutschen Delegation ist herangezogen, daß die Freilassung erfolgte, um Weiterungen zu vermeiden. Die Frage der Exterritorialität ist also damit noch nicht geklärt. Außerdem hat sich die französische Regierung weitere Schritte vorbehalten. Der Vertreter des „Vorwärts“, Eismeyer, hat sich den gestrigen Erklärungen der hiesigen Pressevertreter angeschlossen.

Berlin, 26. Juni. Die Verhaftung des Vertreters der „Deutschen Tageszeitung“ in Versailles, Scheuermann, hat, wie das „Berl. Tagebl.“ nach dem „Journal“ meldet, ihren Grund darin, daß Scheuermann unter der Beschuldigung des Diebstahls und der Plünderung, begangen im Jahre 1916 im besetzten Gebiete steht. Nach demselben Blatte erklären die Journalisten, die Scheuermann aus dieser Zeit kennen, die Beschuldigung sei vollkommen unwahr.

Versailles, 27. Juni. (Privattelegraph.) Der Journalist Scheuermann ist gestern morgen 1/2 Uhr wieder in Versailles eingetroffen. Der militärische Einführer der deutschen Delegation, Oberst von Bredow, machte Minister von Haniel bereits um 5 Uhr morgens die Mitteilung und fügte hinzu, daß die Entente die Exterritorialität der deutschen Pressevertreter in Versailles trotzdem prinzipiell nicht anerkennen könne. Die Gesuche für Scheuermanns Verhaftung sind auch bisher noch nicht angegangen worden.











**Karlsruher Schwimmverein (F. V.)**

Der Verein beteiligt sich an folgenden Veranstaltungen des „Bad. Landestags für Körperpflege und Jugend-erziehung“:

**Konzert im Stadtpark.**  
Samstag, 28. Juni, abds. 8 Uhr.

**Konzert im Stadtpark.**  
Sonntag, 29. Juni, vormitt. 9 Uhr (Beg. d. Vorführungen 9.30) **Wassersportliche Veranstaltungen im Rheinbassin.** Für Teilnehmer werden Karten ausgeben.

**Sonntag, den 29. Juni, abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Kühlen Krug.**

Bei den Schwimmvorführungen im Rheinbassin (Mittelbecken) ist recht zahlreiche aktive Teilnahme dringend erwünscht. Damen und Herren können sich bis 9.00 vorm. am Rudershaus melden.

Auf die übrigen sportlichen Veranstaltungen des Tages sei gleichfalls hingewiesen. 10456

**Männergesangsverein Karlsruhe e. V.**

Wir laden hiermit unsere verehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen zu dem am **Sonntag, den 29. d. Mts.,** stattfindenden **Familien-Ausflug** nach **Wiesch-Neureuth** Restaurant am „Baldhorn“ mit anschließender um 4 Uhr beginnender **Ganz-Unterhaltung** erachtet ein. Einflußnahme recht herzlich. Um zahlreiches Betätigung bitten.

10476 Der Vorstand

**F. C. Concordia 09 Karlsruhe.**

**Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 3 Uhr**  
B. i. S. Wies

**Durlach Schüler — Concordia Schüler.**  
Abends 8 Uhr „Gold. Krone“.

**Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 5 Uhr**  
**Feier**  
des 10 jähr. Stiftungsfestes  
in den Räumen der „Selbster“.

— Voranzeige. — 388183

**Sonntag, den 29. Juni 1919**  
**F. C. Sportfreunde Stuttgart.**

**Verein der Handfreunde Karlsruhe (E. V.)**

**Dienstag abends 8 Uhr: Monatsversammlung**  
im **Vandenhof.**  
Handfreunde sind stets willkommen.  
Nächsten Freitag Bier-lich im **Vandenhof.**  
Um zahlreiches Erscheinen bitten.

10410 Der Vorstand

**F. C. Germania 1902 Durlach, e. V.**  
(Sportplatz hinterm neuen Bahnhof)

**Sonntag, 28. Juni, nachm. 4/6 Uhr**  
**Internationales Wettspiel**  
**F. C. „Black Star I“, Basel**  
gegen  
**F. C. „Germania“.**

Eintrittspreise: 10478  
1. — 2. Militär und Schüler halbe Preise.

**Holz-wole**  
in Ballen u. Ladungen  
sol. lieferbar. 10818

**E. Weiser,**  
Karlsruhe i. B., Lauter-  
bergstr. 16. Tel. 2911.

**Palast-Lichtspiele**  
Herrenstrasse 11.

**Nur noch heute!**  
**Herbst-Stürme**  
mit  
**Sybill Smolowa**  
Dramatisches Lebensbild in 4 Akten.

**Saiten, die wieder klingen**  
Schauspiel in 3 Akten. 10806  
In den Hauptrollen: die beliebten nordischen Darsteller  
**Anton v. Verdier, Phil. Bech, Alma Hinding.**

**Künstler. Musik-Illustration**  
Leitung:  
Herr Kapellmeister Freudig.  
Einlass: 2 1/2 Uhr.  
Letzte Vorstellung ca. 9—11 Uhr abends.

**Aufgepaßt!**  
Sahle die höchst. Preise f. abgel. Gewebe u. Sammet-  
felder, Gürtel, Stiefel,  
Vorhänge, Wäsche u. i. m.  
Bestsorte genügt. Komme  
i. Haus. **Brünnel, Dis-  
bolstr. 16, A. St. 10144, 5, 5**

**Gebirgskleider!**  
Wahl-Uniformen, Möbel  
aller Art, Federbetten,  
Wanduhren, alles das  
das wir und Verkaufer  
Gewaltig. 318292

**A. Schap,**  
Waldstr. 21, III. I.

**Beste Zahler**  
für getragene Kleider,  
Gürtel, Wäsche, Vor-  
hänge, Teppiche, Sam-  
met, Papier, Glas, etc.  
Keller- und Speise-  
kammer. A. Bieler,  
318292, Waldstr. 21

**Geirag. Kleider,**  
Wahl-Uniformen,  
Wäsche, Federbetten,  
Wanduhren, alles das  
das wir und Verkaufer  
Gewaltig. 318347  
A. Silbermann,  
Tel. 2951, Brunnstr. 1.

**Zur Zahnpflege:**  
Zahnbürsten  
Zahnpasta  
in Tuben und  
in Dosen  
Mundwasser  
Zahnpulver  
empfehlen

**H. Bieler**  
Parfümerien  
Kaiserstr. 223  
zwischen Douglas- u. Hirschstr.

**Zeitungs-Makulatur**  
in jedem Quantum abzugeben  
**Expedition der „Badischen Presse“**  
Ede Wamstr. u. Mittel. Telefon Nr. 38.

**Badisches Landesbheater zu Karlsruhe.**  
Freitag, den 27. Juni 1919.  
Freitagsspiel Nr. 38.

**Violetta**  
(La Traviata)  
Oper in vier Akten, nach dem Dichtwerk des  
G. R. Verdi. — Musik von G. Verdi.  
Dauer 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.**  
Freitag, den 27. Juni 1919.  
**„Sünderblut“.**  
Konzert in 1. Violin u. 2. Klavier von Leo Stein  
u. Carl Sanda. Musik von Edmund Gröber.  
Dauer 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Boxalpulver**  
ist das auf Grund neu-  
er wissenschaftlicher  
Forschung hergestellte  
Mittel gegen rote  
Näse, Gerst, Schachtel  
3 Mk. durch Apotheker  
Ott. Berlin W. 57.  
Probestr. 5, B 22

**Schlamm-Kreide**  
In weißer  
100 kg. 4 98. — mit Gef.  
in 25 Pfund. 24 Pf.  
H. H. Schmid,  
Karlsruhe, Wamstr. 24.  
Telephon 2187.

**Bad. Landestag für Körper-  
pflege u. Jugenderziehung.**

**Grosse  
sportl. u. turnerische  
Veranstaltungen**  
am 28. und 29. Juni 1919.

**Tennissetspiel — Hockeywettspiel**  
**Wettrudern — Wetschwimmen**  
**Wasserballspiele**  
**Turnerische Vorführungen** 1/2, 3 Uhr  
**Leichtathletische Wettkämpfe** 1/2, 3 Uhr  
**Fussball-Wettspiel** 1/2, 3 Uhr.

Alles Nähere aus den Plakaten, Programmen  
und Vorverkaufsstellen: —  
**Sporthaus Freundlieb, Kaiserstr. 185,**  
**Sport- u. Reisshaus Müller, Waldstr. 45,**  
**Fotohandlung Hugel, Schützenstr. 12. 10340**

**Luxem Lichtspiele**  
Kaiserstr. 169. Telefon 2915

**Heute letzter Tag!**  
Der Liebling des Publikums 10343

**Waldemar Psilander**  
in seiner neuesten Filmproduktion  
**Liebespiel.**

Ein heiter-ernstes Spiel in 3 Akten  
In den Hauptrollen:  
**Waldemar Psilander u. Gudrun Roulberg**

Das grosse dramatische Filmwerk  
**Don Cesar,**  
**Graf von Irun.**

Romantisches Drama in 5 Akten  
Hauptdarsteller:  
**Max Neufeld, Jenny Bernay,  
Karl Ehmann.**

— Künstler-Kapelle. —

**Eisenbahn-  
Straßenbahn-Unglück**  
Versicherungsfakt nur  
Mk. 50.- für Mk. 10 000.- Versicherungssumme  
für Tod und Invalidität, einschließlich Todes-  
schadens — gültig in der ganzen Welt.  
Die Prämie ist nur einmal für die ganze  
Lebenszeit zu entrichten und kann auch in vier  
Raten abbezahlt werden.

**Reisegepäck-Versicherungen**  
für alle Gefahren (Verlust, Vandalismus oder  
Diebstahl), auf welche Art immer der Schaden  
entstanden ist.

**Polizei werden sofort angestellt.**  
**E. Bühler, Versicherungsbüro,**  
Karlsruhe, Kaiserallee 43, Telefon 5163.  
61. Geschäftst. 108 bis 6 Uhr. 11184

**Geschäftsverlegung und  
Empfehlung.**  
Reiner weissen Rundbrot sowie 1/2 Kaffee,  
und alle Bedarfe zur Kenntnis, das ich  
deute meine Wohnung und Werkstatt von  
Kaiserstr. 22 nach

**Hirschstraße 19**  
verlegt habe. Es wird mein eifr. Bestreben  
sein, meine werke Kundhaft auch fernherhin  
gewissenhaft zu bedienen.

Mit Hochachtung 388342  
**Rudolf Siegel, Hafnermeister,**  
Hirschstraße 19.

**Samsson kauft alles!!**  
Getragene Kleider, Wäsche, Möbel, Bettrei,  
Stiefel, 10462

**alte Gold- u. Silberwaren**  
Gold- u. Silbermünzen, Brillanten, Uhren, Näh-  
maschinen, Federbetten, Teppiche etc. etc. zu den-  
bar besten Preisen.

**Samsson's Handelsgechäft**  
Stadthofstr. 22.

**Israelitische Gemeinde.**  
Gauptstr. 27, Juni: Abend-  
Gottesdienst 7 1/2 Uhr.  
Sonntag, 29. Juni: Mor-  
gen-Gottesd. 9 Uhr.  
Jugend-Gottesd. 3 Uhr.  
Sabbat-Gottesd. 9 Uhr.  
Sabbat-Gottesd. 7 1/2 Uhr.  
Sabbat-Gottesd. 5 1/2 Uhr.  
Sabbat-Gottesd. 3 1/2 Uhr.  
Sabbat-Gottesd. 1 1/2 Uhr.

**Stärke**  
-Wäsche  
besorgt in normaler  
Lieferzeit 8950

**Dampfwäscheanstalt**  
**Schorpp**  
Annahmestellen in  
allen Stadtteilen.

**Enche**  
**Großabnehmer**  
für meine patent. Sen-  
senzler, ein bebb-  
lungen, od. Beschädigen  
der Senze angeschlossen  
sein, sowie für meine pat.  
Sensenzler, ein  
Dreht auf den Dreh und  
die Senze ist bebbelt.  
Die Senze ist gebrauch-  
fertig Mk. 5.50. Dreher  
Schlager für Wieder-  
käufer u. Ladungsgüter  
auf dem Band. 318072  
General-Vertr. Büro,  
Karlsruhe,  
Abentstr. 31.

**Zeller Rotwein**  
1918er  
naturrein, 489 Liter,  
preiswert abzugeben.  
Angebot um 5990 an  
die „Bad. Presse“ 21

**Für Bau-  
Unternehmer!**  
Hansl. u. Bauwagen  
sind abzugeben.  
Bau-Ges. Nann,  
Zeitungsstr. 1. 31957

**Zigarren,  
Zigaretten,  
Rauchtabak,**  
kleinere u. große  
Posten kauf. An-  
gebote an 387009  
**Walter Metzheim,**  
Eimelhanjen a. Deiler.

**Reinen  
Kantabak**  
hat in Rollen preiswert  
abzugeben 388194  
D. Hoff, Körnerstr. 27, b.

**Rattenfänger**  
zur Tilgung der Ratten,  
in Stöcken, gegen Be-  
zahlung zu leihen. Ge-  
Angebot um 912. 10480  
an die „Bad. Presse“.

**Konservatorium für Musik**  
der Landeshauptstadt Karlsruhe.  
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

**Oeffentliche Prüfungen des Schuljahres 1918/19**  
Die Prüfungen der Ausbildungsklassen finden im Eintrachtssaal,  
die der Vorbereitungsklassen im Saal der Anstalt, Sofienstr. 43, statt.  
Morgens jeweils nachm. 6 1/2 Uhr. Erste Aufführung Montag 30. Juni um 9 Uhr.

1. Montag, den 30. Juni: Ausbildungsklassen (Schülerkompositionen unter  
gefälliger Mitwirkung von Lehrkräften d. Anstalt  
und anderen hiesigen Künstlern).  
2. Dienstag, den 1. Juli: Vorbereitungsklassen.  
3. Mittwoch, den 2. Juli: Ausbildungsklassen (Kammermusik, ein- und  
mehr-stimmiger Gesang, Instrumentalsoli).  
4. Donnerstag, den 3. Juli: Ausbildungsklassen (Solospiel und Gesang mit  
Orchester unter Mitwirkung von Mitgliedern des  
Orchesters des Landestheaters).  
5. Freitag, den 4. Juli: Ausbildungsklassen (Madrigale, ein- und mehr-  
stimmiger Gesang, Streichquartett, Instrumental-  
soli).  
6. Samstag, den 5. Juli: Vorbereitungsklassen.  
7. Sonntag, den 6. Juli: Ausbildungsklassen (Solospiel und Gesang unter  
Mitwirkung von Mitgliedern des O. d. L.).  
8. Dienstag, den 8. Juli: Ausbildungsklassen (Kammermusik, Sologesang,  
Instrumentalsoli, Chöre).  
9. Mittwoch, den 9. Juli: Ausbildungsklassen (Klaviervorspiel).  
10. Donnerstag, den 10. Juli: Ausbildungsklassen (Streichquartett u. Kammer-  
musik mit Klavier, Gesangs- u. Instrumentalsoli).  
11. Freitag, den 11. Juli: Ausbildungsklassen (Solospiel und Gesang unter  
Mitwirkung von Mitgliedern des O. d. L.).  
12. Samstag, den 12. Juli: Vorbereitungsklassen.

Das Eintrittsgeld beträgt: für alle Aufführungen Mk. 3.—, für eine ein-  
zelne Aufführung 60 Pfg. Höhere Beträge werden dankend angenommen.  
Die Einnahme fällt der Großherzogin-Luise-Stiftung (Hilfskasse der Lehrer-  
innen des Konservatoriums) zu. 31177

Die Eintrittskarten und ausführlichen Programme (letztere zum Preise  
von 30 Pfg.) sind in sämtlichen hiesigen Musikalien- und Instrumentenhand-  
lungen und jeweils vor Beginn der Prüfungen an den Saalbüren zu erhalten.

**Kaffee u. Erbprinz-Diele**  
Täglich 8 Uhr abends  
**Geschwister Elgary, das brillante Ganz-Duett**  
und das übrige Glanzprogramm. 10160  
— Künstler-Orchester ALFONS ZAGEL. —

**Zum Elefanten**  
Empfehle meinen  
**SAAL**  
für Vereine und Versammlungen.  
Derselbe ist vom Lokal jetzt durch Abschluß getrennt.  
Elektrisches Licht. — Moninger Bier.  
10485 Ernst Müller.

**Achtung für Frauen!**  
Probierst aber bahn-  
brechenden neuen, ver-  
dars- u. Mittel vererbend  
verfälschten gratis, franko  
Kosmet. Parfums, Parfü-  
merien, etc. etc. etc.  
Schweizerstr. 12. 10177

**Haarpflegen**  
repariert billig 388006  
W. Durlach,  
Sulzbachstr. 6, II. links.

**Treibriemen,**  
Niemensw. u. Verbinder  
zu. liefert verteilhaft  
Cassin & Co., Karlsruhe,  
Bähringerstr. 8. 7012

**Möbel**  
Beiten, Sessels, Stühle,  
Sofa, etc., etc., etc.,  
Wahl- u. Federbetten,  
Wanduhren, etc. etc.  
Kauf- u. Verkauf, Um-  
lagerung, etc. etc.  
Albert Schiller,  
An- u. Verkauf, Um-  
lagerung, etc. etc.  
Kaiserstr. 22. 318308

**Karlsruher Conversations-Schule**  
Gartenstrasse 42.  
**Französisch und Englisch**  
Gelehrte allererster Klasse mit vielfähr. Aus-  
landsreisen. Unterricht für alle, welche Erlöse  
im Ausland haben wollen. Honorar und Zeitein-  
teilung nach Vereinbarung. 388008

**Ferienkurse für Schüler u. Schülerinnen.**  
Anmeldung vorm. 11—12 Uhr und nachm. 5 1/2—7 Uhr.

**Günstig für Brautleute.**  
Zweck Barzahlung, daher billige Beschaffung von  
Wohnungsbearbeitung, auch für Einzelbed. abt.

**Darlehen**  
mit monatlicher Raten-Rückzahlung  
Diskretion geschützt  
**Mittelbadische** 317837  
**Privat-Spar- und Darlehenskasse**  
Karlsruhe i. B., Durlachstr. 25. — Tel. 1058

**Residenz-  
Theater.**

**Telephon 5111.**  
Nur noch heute! 10818

**Waldstrasse 30. Schillerstrasse 22.**

**Fern Andra**  
in dem Schauspiel  
**Henny Porten**  
in dem Lustspiel  
**Die blaue Laterne.**  
Arnold Rieck  
in dem Lustspiel  
**Emmahn,**  
der Schrecken  
**Afrikas.**  
Aus den Friedens-  
Verhandlungen in  
Versailles.  
Kasseneröffnung 1/3 Uhr.

**Hohe Preise zahlt**  
gebrauchte Nähmasch.,  
Uhren, Teppiche 10145  
Krauser, 53  
Rudolfstr. 10, 3. St.

**Taschenuhren,**  
wenn auch reparaturbe-  
dürftig, wird stets an-  
gekauft in 106  
**Wenraubs**  
An- u. Verkaufsgeschäft,  
Kronenstr. 52.

**Fier- u. 3<sup>er</sup>**  
**Menschenhaare,**  
Wäsche, etc. etc., etc.,  
Gold- u. Silber, etc.,  
Papier, etc., etc., etc.,  
Spezialer Kauf  
Jensenstein, Wald-  
bornstr. 37. Tel. 10481.

**Is. Aussenlack,**  
wetterfest (Schiff), aus  
beim Hochwasser mit gar.  
40% rein. Beibl. 15 1/2 Pf.  
aller  
bester Feinöl-Firnis  
getrock. versal. für  
Wahl- u. Beschaffen,  
mit gar. 25% rein. Beibl.  
31 25 Pf. per Lit. ab  
Sach. Sachmann, in  
5. Hll. können sofort  
lieferbar. Keine Rückf.  
A. Lorenz & Co.,  
Eimelhanjen-Str.



**Dr. med. Alice Leiter**  
 tritt am 1. Juli einen längeren  
 Urlaub an.

**Karlsruher Famil.-Krankenkasse**  
 Versicherungsverein auf Gegenseitig.  
 Gegründet 1890. Unter staatl. Aufsicht.  
 Geschäftsstelle: Ostendstraße 6, 3. St.  
 Filialen:  
 Weststadt: Kriegstraße 169, I.  
 Mittelst.: Markgrafstr. 25, II.  
 Südstadt: Luisenstraße 91, III.  
 Oststadt: Rudolfstraße 24, III.  
 Aufnahmeformulare, Satzungen, sowie  
 jede Auskunft d. d. Geschäftsst. u. Filial.

**Kriegsanleihebesitzer**  
 treten dem  
**Kriegsanleiherverband**  
 bei.  
 Zweite des Verbandes:  
 Sicherung gegen Kursverlust und An-  
 milderung.  
 Bezeichnung bis zum Neuwert.  
 Rückversicherung von Kriegsanleihebesitzer-  
 erben.  
 Auskunft u. Prospekt kostenfrei durch  
**E. Bühler, Versicherungsbüro,**  
 Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 43, Tel. 5163,  
 Besuch ohne Verbindlichkeit.

**Betreiber gesucht!**  
 Ein erfahrener  
**Handwerker**  
 für den Betrieb einer  
 kleinen  
 Fabrik  
 in der  
 Gegend  
 von  
 Karlsruhe  
 gesucht.  
 Interessenten  
 bitten,  
 ihre  
 Offerten  
 bis  
 zum  
 30. Juni  
 1919  
 an  
 die  
 Badische  
 Presse  
 zu  
 richten.

**Ankauf aus Privatbesitz**  
 Brillanten  
 Perlen und sonstige Edelsteine  
 in Schmuckstücken oder ungesetzt  
 Wertvolle Perlen-Kollis  
 Gold- und Silber-Gegenstände  
 aller Art  
 »Platina«  
 kauft zum höchsten Wert  
**Heinrich Paar, Juwelier, Karlsruhe**  
 Kaiserstraße 78 — am Marktplatz  
 Fernsprecher 1008. 10080

**Sparkochherde**  
 in emailierter und lackierter Ausführung,  
 kombinierte Kohlen- und Gasherde,  
 Gas-Bad u. Grillapparate, 10408  
 Hotelerde u. Spülküchen-Einrichtungen,  
 Lager in Speise-Wasser-Einrichtungen u.  
 Reiniger-Apparaten nach Maßangaben.  
**Soßherdfabrik Karl Ehreiser,**  
 Ans. E. Koepfer,  
 Teleph. 2071. Karlsruhe i. B. Herrenstr. 44.

**Prima Einkochgläser**  
 Gummisätze, Sohlenschoner,  
 Schuhriemen.  
**Rucksäcke** von Mk. 4.50 an  
 Rasierartikel, Taschenmesser,  
 Feuerzeuge, Brennstoff  
**Fahrräder mit Gummi-**  
**Auslandsgummi**  
 u. s. w. 10875  
 Beachten Sie unsere Schaufenster.  
**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**  
 Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 81.

**G. A. Kupferleitungen**  
 Pendel-, Glühlampen- und Fassungsader  
 liefert sehr billig sofort ab Lager. 5804a  
**Rob. Dörrenhans, Sohn**  
 Gladbacherstraße 19. Fernspr. 2 2804, 2 8406.

**Tausende bereits**  
**verkauft.**  
**Kunstleder-Fußmatte Webeco**  
 Unvergleichlich, langlebig, ab-  
 waschbar. In jed. Größe  
 lieferbar. 31957  
 Größe 40/31 Preis 10.4  
 Größe 42/33 Preis 12.4  
 Größe 44/35 Preis 14.4  
 Größe 46/37 Preis 16.4  
 Größe 48/39 Preis 18.4  
 Größe 50/41 Preis 20.4  
 Größe 52/43 Preis 22.4  
 Größe 54/45 Preis 24.4  
 Größe 56/47 Preis 26.4  
 Größe 58/49 Preis 28.4  
 Größe 60/51 Preis 30.4  
 Größe 62/53 Preis 32.4  
 Größe 64/55 Preis 34.4  
 Größe 66/57 Preis 36.4  
 Größe 68/59 Preis 38.4  
 Größe 70/61 Preis 40.4  
 Größe 72/63 Preis 42.4  
 Größe 74/65 Preis 44.4  
 Größe 76/67 Preis 46.4  
 Größe 78/69 Preis 48.4  
 Größe 80/71 Preis 50.4  
 Größe 82/73 Preis 52.4  
 Größe 84/75 Preis 54.4  
 Größe 86/77 Preis 56.4  
 Größe 88/79 Preis 58.4  
 Größe 90/81 Preis 60.4  
 Größe 92/83 Preis 62.4  
 Größe 94/85 Preis 64.4  
 Größe 96/87 Preis 66.4  
 Größe 98/89 Preis 68.4  
 Größe 100/91 Preis 70.4  
 Größe 102/93 Preis 72.4  
 Größe 104/95 Preis 74.4  
 Größe 106/97 Preis 76.4  
 Größe 108/99 Preis 78.4  
 Größe 110/101 Preis 80.4  
 Größe 112/103 Preis 82.4  
 Größe 114/105 Preis 84.4  
 Größe 116/107 Preis 86.4  
 Größe 118/109 Preis 88.4  
 Größe 120/111 Preis 90.4  
 Größe 122/113 Preis 92.4  
 Größe 124/115 Preis 94.4  
 Größe 126/117 Preis 96.4  
 Größe 128/119 Preis 98.4  
 Größe 130/121 Preis 100.4  
 Größe 132/123 Preis 102.4  
 Größe 134/125 Preis 104.4  
 Größe 136/127 Preis 106.4  
 Größe 138/129 Preis 108.4  
 Größe 140/131 Preis 110.4  
 Größe 142/133 Preis 112.4  
 Größe 144/135 Preis 114.4  
 Größe 146/137 Preis 116.4  
 Größe 148/139 Preis 118.4  
 Größe 150/141 Preis 120.4  
 Größe 152/143 Preis 122.4  
 Größe 154/145 Preis 124.4  
 Größe 156/147 Preis 126.4  
 Größe 158/149 Preis 128.4  
 Größe 160/151 Preis 130.4  
 Größe 162/153 Preis 132.4  
 Größe 164/155 Preis 134.4  
 Größe 166/157 Preis 136.4  
 Größe 168/159 Preis 138.4  
 Größe 170/161 Preis 140.4  
 Größe 172/163 Preis 142.4  
 Größe 174/165 Preis 144.4  
 Größe 176/167 Preis 146.4  
 Größe 178/169 Preis 148.4  
 Größe 180/171 Preis 150.4  
 Größe 182/173 Preis 152.4  
 Größe 184/175 Preis 154.4  
 Größe 186/177 Preis 156.4  
 Größe 188/179 Preis 158.4  
 Größe 190/181 Preis 160.4  
 Größe 192/183 Preis 162.4  
 Größe 194/185 Preis 164.4  
 Größe 196/187 Preis 166.4  
 Größe 198/189 Preis 168.4  
 Größe 200/191 Preis 170.4  
 Größe 202/193 Preis 172.4  
 Größe 204/195 Preis 174.4  
 Größe 206/197 Preis 176.4  
 Größe 208/199 Preis 178.4  
 Größe 210/201 Preis 180.4  
 Größe 212/203 Preis 182.4  
 Größe 214/205 Preis 184.4  
 Größe 216/207 Preis 186.4  
 Größe 218/209 Preis 188.4  
 Größe 220/211 Preis 190.4  
 Größe 222/213 Preis 192.4  
 Größe 224/215 Preis 194.4  
 Größe 226/217 Preis 196.4  
 Größe 228/219 Preis 198.4  
 Größe 230/221 Preis 200.4  
 Größe 232/223 Preis 202.4  
 Größe 234/225 Preis 204.4  
 Größe 236/227 Preis 206.4  
 Größe 238/229 Preis 208.4  
 Größe 240/231 Preis 210.4  
 Größe 242/233 Preis 212.4  
 Größe 244/235 Preis 214.4  
 Größe 246/237 Preis 216.4  
 Größe 248/239 Preis 218.4  
 Größe 250/241 Preis 220.4  
 Größe 252/243 Preis 222.4  
 Größe 254/245 Preis 224.4  
 Größe 256/247 Preis 226.4  
 Größe 258/249 Preis 228.4  
 Größe 260/251 Preis 230.4  
 Größe 262/253 Preis 232.4  
 Größe 264/255 Preis 234.4  
 Größe 266/257 Preis 236.4  
 Größe 268/259 Preis 238.4  
 Größe 270/261 Preis 240.4  
 Größe 272/263 Preis 242.4  
 Größe 274/265 Preis 244.4  
 Größe 276/267 Preis 246.4  
 Größe 278/269 Preis 248.4  
 Größe 280/271 Preis 250.4  
 Größe 282/273 Preis 252.4  
 Größe 284/275 Preis 254.4  
 Größe 286/277 Preis 256.4  
 Größe 288/279 Preis 258.4  
 Größe 290/281 Preis 260.4  
 Größe 292/283 Preis 262.4  
 Größe 294/285 Preis 264.4  
 Größe 296/287 Preis 266.4  
 Größe 298/289 Preis 268.4  
 Größe 300/291 Preis 270.4  
 Größe 302/293 Preis 272.4  
 Größe 304/295 Preis 274.4  
 Größe 306/297 Preis 276.4  
 Größe 308/299 Preis 278.4  
 Größe 310/301 Preis 280.4  
 Größe 312/303 Preis 282.4  
 Größe 314/305 Preis 284.4  
 Größe 316/307 Preis 286.4  
 Größe 318/309 Preis 288.4  
 Größe 320/311 Preis 290.4  
 Größe 322/313 Preis 292.4  
 Größe 324/315 Preis 294.4  
 Größe 326/317 Preis 296.4  
 Größe 328/319 Preis 298.4  
 Größe 330/321 Preis 300.4  
 Größe 332/323 Preis 302.4  
 Größe 334/325 Preis 304.4  
 Größe 336/327 Preis 306.4  
 Größe 338/329 Preis 308.4  
 Größe 340/331 Preis 310.4  
 Größe 342/333 Preis 312.4  
 Größe 344/335 Preis 314.4  
 Größe 346/337 Preis 316.4  
 Größe 348/339 Preis 318.4  
 Größe 350/341 Preis 320.4  
 Größe 352/343 Preis 322.4  
 Größe 354/345 Preis 324.4  
 Größe 356/347 Preis 326.4  
 Größe 358/349 Preis 328.4  
 Größe 360/351 Preis 330.4  
 Größe 362/353 Preis 332.4  
 Größe 364/355 Preis 334.4  
 Größe 366/357 Preis 336.4  
 Größe 368/359 Preis 338.4  
 Größe 370/361 Preis 340.4  
 Größe 372/363 Preis 342.4  
 Größe 374/365 Preis 344.4  
 Größe 376/367 Preis 346.4  
 Größe 378/369 Preis 348.4  
 Größe 380/371 Preis 350.4  
 Größe 382/373 Preis 352.4  
 Größe 384/375 Preis 354.4  
 Größe 386/377 Preis 356.4  
 Größe 388/379 Preis 358.4  
 Größe 390/381 Preis 360.4  
 Größe 392/383 Preis 362.4  
 Größe 394/385 Preis 364.4  
 Größe 396/387 Preis 366.4  
 Größe 398/389 Preis 368.4  
 Größe 400/391 Preis 370.4  
 Größe 402/393 Preis 372.4  
 Größe 404/395 Preis 374.4  
 Größe 406/397 Preis 376.4  
 Größe 408/399 Preis 378.4  
 Größe 410/401 Preis 380.4  
 Größe 412/403 Preis 382.4  
 Größe 414/405 Preis 384.4  
 Größe 416/407 Preis 386.4  
 Größe 418/409 Preis 388.4  
 Größe 420/411 Preis 390.4  
 Größe 422/413 Preis 392.4  
 Größe 424/415 Preis 394.4  
 Größe 426/417 Preis 396.4  
 Größe 428/419 Preis 398.4  
 Größe 430/421 Preis 400.4  
 Größe 432/423 Preis 402.4  
 Größe 434/425 Preis 404.4  
 Größe 436/427 Preis 406.4  
 Größe 438/429 Preis 408.4  
 Größe 440/431 Preis 410.4  
 Größe 442/433 Preis 412.4  
 Größe 444/435 Preis 414.4  
 Größe 446/437 Preis 416.4  
 Größe 448/439 Preis 418.4  
 Größe 450/441 Preis 420.4  
 Größe 452/443 Preis 422.4  
 Größe 454/445 Preis 424.4  
 Größe 456/447 Preis 426.4  
 Größe 458/449 Preis 428.4  
 Größe 460/451 Preis 430.4  
 Größe 462/453 Preis 432.4  
 Größe 464/455 Preis 434.4  
 Größe 466/457 Preis 436.4  
 Größe 468/459 Preis 438.4  
 Größe 470/461 Preis 440.4  
 Größe 472/463 Preis 442.4  
 Größe 474/465 Preis 444.4  
 Größe 476/467 Preis 446.4  
 Größe 478/469 Preis 448.4  
 Größe 480/471 Preis 450.4  
 Größe 482/473 Preis 452.4  
 Größe 484/475 Preis 454.4  
 Größe 486/477 Preis 456.4  
 Größe 488/479 Preis 458.4  
 Größe 490/481 Preis 460.4  
 Größe 492/483 Preis 462.4  
 Größe 494/485 Preis 464.4  
 Größe 496/487 Preis 466.4  
 Größe 498/489 Preis 468.4  
 Größe 500/491 Preis 470.4  
 Größe 502/493 Preis 472.4  
 Größe 504/495 Preis 474.4  
 Größe 506/497 Preis 476.4  
 Größe 508/499 Preis 478.4  
 Größe 510/501 Preis 480.4  
 Größe 512/503 Preis 482.4  
 Größe 514/505 Preis 484.4  
 Größe 516/507 Preis 486.4  
 Größe 518/509 Preis 488.4  
 Größe 520/511 Preis 490.4  
 Größe 522/513 Preis 492.4  
 Größe 524/515 Preis 494.4  
 Größe 526/517 Preis 496.4  
 Größe 528/519 Preis 498.4  
 Größe 530/521 Preis 500.4  
 Größe 532/523 Preis 502.4  
 Größe 534/525 Preis 504.4  
 Größe 536/527 Preis 506.4  
 Größe 538/529 Preis 508.4  
 Größe 540/531 Preis 510.4  
 Größe 542/533 Preis 512.4  
 Größe 544/535 Preis 514.4  
 Größe 546/537 Preis 516.4  
 Größe 548/539 Preis 518.4  
 Größe 550/541 Preis 520.4  
 Größe 552/543 Preis 522.4  
 Größe 554/545 Preis 524.4  
 Größe 556/547 Preis 526.4  
 Größe 558/549 Preis 528.4  
 Größe 560/551 Preis 530.4  
 Größe 562/553 Preis 532.4  
 Größe 564/555 Preis 534.4  
 Größe 566/557 Preis 536.4  
 Größe 568/559 Preis 538.4  
 Größe 570/561 Preis 540.4  
 Größe 572/563 Preis 542.4  
 Größe 574/565 Preis 544.4  
 Größe 576/567 Preis 546.4  
 Größe 578/569 Preis 548.4  
 Größe 580/571 Preis 550.4  
 Größe 582/573 Preis 552.4  
 Größe 584/575 Preis 554.4  
 Größe 586/577 Preis 556.4  
 Größe 588/579 Preis 558.4  
 Größe 590/581 Preis 560.4  
 Größe 592/583 Preis 562.4  
 Größe 594/585 Preis 564.4  
 Größe 596/587 Preis 566.4  
 Größe 598/589 Preis 568.4  
 Größe 600/591 Preis 570.4  
 Größe 602/593 Preis 572.4  
 Größe 604/595 Preis 574.4  
 Größe 606/597 Preis 576.4  
 Größe 608/599 Preis 578.4  
 Größe 610/601 Preis 580.4  
 Größe 612/603 Preis 582.4  
 Größe 614/605 Preis 584.4  
 Größe 616/607 Preis 586.4  
 Größe 618/609 Preis 588.4  
 Größe 620/611 Preis 590.4  
 Größe 622/613 Preis 592.4  
 Größe 624/615 Preis 594.4  
 Größe 626/617 Preis 596.4  
 Größe 628/619 Preis 598.4  
 Größe 630/621 Preis 600.4  
 Größe 632/623 Preis 602.4  
 Größe 634/625 Preis 604.4  
 Größe 636/627 Preis 606.4  
 Größe 638/629 Preis 608.4  
 Größe 640/631 Preis 610.4  
 Größe 642/633 Preis 612.4  
 Größe 644/635 Preis 614.4  
 Größe 646/637 Preis 616.4  
 Größe 648/639 Preis 618.4  
 Größe 650/641 Preis 620.4  
 Größe 652/643 Preis 622.4  
 Größe 654/645 Preis 624.4  
 Größe 656/647 Preis 626.4  
 Größe 658/649 Preis 628.4  
 Größe 660/651 Preis 630.4  
 Größe 662/653 Preis 632.4  
 Größe 664/655 Preis 634.4  
 Größe 666/657 Preis 636.4  
 Größe 668/659 Preis 638.4  
 Größe 670/661 Preis 640.4  
 Größe 672/663 Preis 642.4  
 Größe 674/665 Preis 644.4  
 Größe 676/667 Preis 646.4  
 Größe 678/669 Preis 648.4  
 Größe 680/671 Preis 650.4  
 Größe 682/673 Preis 652.4  
 Größe 684/675 Preis 654.4  
 Größe 686/677 Preis 656.4  
 Größe 688/679 Preis 658.4  
 Größe 690/681 Preis 660.4  
 Größe 692/683 Preis 662.4  
 Größe 694/685 Preis 664.4  
 Größe 696/687 Preis 666.4  
 Größe 698/689 Preis 668.4  
 Größe 700/691 Preis 670.4  
 Größe 702/693 Preis 672.4  
 Größe 704/695 Preis 674.4  
 Größe 706/697 Preis 676.4  
 Größe 708/699 Preis 678.4  
 Größe 710/701 Preis 680.4  
 Größe 712/703 Preis 682.4  
 Größe 714/705 Preis 684.4  
 Größe 716/707 Preis 686.4  
 Größe 718/709 Preis 688.4  
 Größe 720/711 Preis 690.4  
 Größe 722/713 Preis 692.4  
 Größe 724/715 Preis 694.4  
 Größe 726/717 Preis 696.4  
 Größe 728/719 Preis 698.4  
 Größe 730/721 Preis 700.4  
 Größe 732/723 Preis 702.4  
 Größe 734/725 Preis 704.4  
 Größe 736/727 Preis 706.4  
 Größe 738/729 Preis 708.4  
 Größe 740/731 Preis 710.4  
 Größe 742/733 Preis 712.4  
 Größe 744/735 Preis 714.4  
 Größe 746/737 Preis 716.4  
 Größe 748/739 Preis 718.4  
 Größe 750/741 Preis 720.4  
 Größe 752/743 Preis 722.4  
 Größe 754/745 Preis 724.4  
 Größe 756/747 Preis 726.4  
 Größe 758/749 Preis 728.4  
 Größe 760/751 Preis 730.4  
 Größe 762/753 Preis 732.4  
 Größe 764/755 Preis 734.4  
 Größe 766/757 Preis 736.4  
 Größe 768/759 Preis 738.4  
 Größe 770/761 Preis 740.4  
 Größe 772/763 Preis 742.4  
 Größe 774/765 Preis 744.4  
 Größe 776/767 Preis 746.4  
 Größe 778/769 Preis 748.4  
 Größe 780/771 Preis 750.4  
 Größe 782/773 Preis 752.4  
 Größe 784/775 Preis 754.4  
 Größe 786/777 Preis 756.4  
 Größe 788/779 Preis 758.4  
 Größe 790/781 Preis 760.4  
 Größe 792/783 Preis 762.4  
 Größe 794/785 Preis 764.4  
 Größe 796/787 Preis 766.4  
 Größe 798/789 Preis 768.4  
 Größe 800/791 Preis 770.4  
 Größe 802/793 Preis 772.4  
 Größe 804/795 Preis 774.4  
 Größe 806/797 Preis 776.4  
 Größe 808/799 Preis 778.4  
 Größe 810/801 Preis 780.4  
 Größe 812/803 Preis 782.4  
 Größe 814/805 Preis 784.4  
 Größe 816/807 Preis 786.4  
 Größe 818/809 Preis 788.4  
 Größe 820/811 Preis 790.4  
 Größe 822/813 Preis 792.4  
 Größe 824/815 Preis 794.4  
 Größe 826/817 Preis 796.4  
 Größe 828/819 Preis 798.4  
 Größe 830/821 Preis 800.4  
 Größe 832/823 Preis 802.4  
 Größe 834/825 Preis 804.4  
 Größe 836/827 Preis 806.4  
 Größe 838/829 Preis 808.4  
 Größe 840/831 Preis 810.4  
 Größe 842/833 Preis 812.4  
 Größe 844/835 Preis 814.4  
 Größe 846/837 Preis 816.4  
 Größe 848/839 Preis 818.4  
 Größe 850/841 Preis 820.4  
 Größe 852/843 Preis 822.4  
 Größe 854/845 Preis 824.4  
 Größe 856/847 Preis 826.4  
 Größe 858/849 Preis 828.4  
 Größe 860/851 Preis 830.4  
 Größe 862/853 Preis 832.4  
 Größe 864/855 Preis 834.4  
 Größe 866/857 Preis 836.4  
 Größe 868/859 Preis 838.4  
 Größe 870/861 Preis 840.4  
 Größe 872/863 Preis 842.4  
 Größe 874/865 Preis 844.4  
 Größe 876/867 Preis 846.4  
 Größe 878/869 Preis 848.4  
 Größe 880/871 Preis 850.4  
 Größe 882/873 Preis 852.4  
 Größe 884/875 Preis 854.4  
 Größe 886/877 Preis 856.4  
 Größe 888/879 Preis 858.4  
 Größe 890/881 Preis 860.4  
 Größe 892/883 Preis 862.4  
 Größe 894/885 Preis 864.4  
 Größe 896/887 Preis 866.4  
 Größe 898/889 Preis 868.4  
 Größe 900/891 Preis 870.4  
 Größe 902/893 Preis 872.4  
 Größe 904/895 Preis 874.4  
 Größe 906/897 Preis 876.4  
 Größe 908/899 Preis 878.4  
 Größe 910/901 Preis 880.4  
 Größe 912/903 Preis 882.4  
 Größe 914/905 Preis 884.4  
 Größe 916/907 Preis 886.4  
 Größe 918/909 Preis 888.4  
 Größe 920/911 Preis 890.4  
 Größe 922/913 Preis 892.4  
 Größe 924/915 Preis 894.4  
 Größe 926/917 Preis 896.4  
 Größe 928/919 Preis 898.4  
 Größe 930/921 Preis 900.4  
 Größe 932/923 Preis 902.4  
 Größe 934/925 Preis 904.4  
 Größe 936/927 Preis 906.4  
 Größe 938/929 Preis 908.4  
 Größe 940/931 Preis 910.4  
 Größe 942/933 Preis 912.4  
 Größe 944/935 Preis 914.4  
 Größe 946/937 Preis 916.4  
 Größe 948/939 Preis 918.4  
 Größe 950/941 Preis 920.4  
 Größe 952/943 Preis 922.4  
 Größe 954/945 Preis 924.4  
 Größe 956/947 Preis 926.4  
 Größe 958/949 Preis 928.4  
 Größe 960/951 Preis 930.4  
 Größe 962/953 Preis 932.4  
 Größe 964/955 Preis 934.4  
 Größe 966/957 Preis 936.4  
 Größe 968/959 Preis 938.4  
 Größe 970/961 Preis 940.4  
 Größe 972/963 Preis 942.4  
 Größe 974/965 Preis 944.4  
 Größe 976/967 Preis 946.4  
 Größe 978/969 Preis 948.4  
 Größe 980/971 Preis 950.4  
 Größe 982/973 Preis 952.4  
 Größe 984/975 Preis 954.4  
 Größe 986/977 Preis 956.4  
 Größe 988/979 Preis 958.4  
 Größe 990/981 Preis 960.4  
 Größe 992/983 Preis 962.4  
 Größe 994/985 Preis 964.4  
 Größe 996/987 Preis 966.4  
 Größe 998/989 Preis 968.4  
 Größe 1000/991 Preis 970.4  
 Größe 1002/993 Preis 972.4  
 Größe 1004/995 Preis 974.4  
 Größe 1006/997 Preis 976.4  
 Größe 1008/999 Preis 978.4  
 Größe 1010/1001 Preis 980.4  
 Größe 1012/1003 Preis 982.4  
 Größe 1014/1005 Preis 984.4  
 Größe 1016/1007 Preis 986.4  
 Größe 1018/1009 Preis 988.4  
 Größe 1020/1011 Preis 990.4  
 Größe 1022/1013 Preis 992.4  
 Größe 1024/1015 Preis 994.4  
 Größe 1026/1017 Preis 996.4  
 Größe 1028/1019 Preis 998.4  
 Größe 1030/1021 Preis 1000.4  
 Größe 1032/1023 Preis 1002.4  
 Größe 1034/1025 Preis 1004.4  
 Größe 1036/1027 Preis 1006.4  
 Größe 1038/1029 Preis 1008.4  
 Größe 1040/1031 Preis 1010.4  
 Größe 1042/1033 Preis 1012.4  
 Größe 1044/1035 Preis 1014.4  
 Größe 1046/1037 Preis 1016.4  
 Größe 1048/1039 Preis 1018.4  
 Größe 1050/1041 Preis 1020.4  
 Größe 1052/1043 Preis 1022.4  
 Größe 1054/1045 Preis 1024.4  
 Größe 1056/1047 Preis 1026.4  
 Größe 1058/1049 Preis 1028.4  
 Größe 1060/1051 Preis 1030.4  
 Größe 1062/1053 Preis 1032.4  
 Größe 1064/1055 Preis 1034.4  
 Größe 1066/1057 Preis 1036.4  
 Größe 1068/1059 Preis 1038.4  
 Größe 1070/1061 Preis 1040.4  
 Größe 1072/1063 Preis 1042.4  
 Größe 1074/1065 Preis 1044.4  
 Größe 1076/1067 Preis 1046.4  
 Größe 1078/1069 Preis 1048.4  
 Größe 1080/1071 Preis 1050.4  
 Größe 1082/1073 Preis 1052.4  
 Größe 1084/1075 Preis 1054.4  
 Größe 1086/1077 Preis 1056.4  
 Größe 1088/1079 Preis 1058.4  
 Größe 1090/1081 Preis 1060.4  
 Größe 1092/1083 Preis 1062.4  
 Größe 1094/1085 Preis 1064.4  
 Größe 1096/1087 Preis 1066.4  
 Größe 1098/1089 Preis 1068.4  
 Größe 1100/1091 Preis 1070.4  
 Größe 1102/1093 Preis 1072.4  
 Größe 1104/1095 Preis 1074.4  
 Größe 1106/1097 Preis 1076.4  
 Größe 1108/1099 Preis 1078.4  
 Größe 1110/1101 Preis 1080.4  
 Größe 1112/1103 Preis 1082.4  
 Größe 1114/1







Bekanntmachung.

Vorbekanntmachung der Aufhebung des Wasserwerks...

1. Gasbesuchsordnung.

Der Preis des Gases beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas 40 Wk. für 1 cbm...

2. Strombesuchsordnung.

Der Preis für das in minderer Maß bei Großverbraucher...

3. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

4. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

5. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

6. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

7. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

8. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

9. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

10. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

11. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

12. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

13. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

14. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

15. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

16. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

17. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

18. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

19. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

20. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

21. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

22. Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung, die vom Stadtrat...

Kundenliste für Obfiverteilung.

1. Mit der Ausgabe der neuen Lebensmittelmärkte...

Obfiverteilung.

In folgenden Obfiverteilungsteilen:

Fleisch-Verteilung.

In der laufenden Woche kommen zur Verteilung:

Transport-Versicherung.

für Post- und Eisenbahnversicherungen...

Städt. Bierordnungsamt.

Verschied. Barbäder.

Halb-, Sitz-, Fuß- und Wechsell-Bäder...

Barkeithboden.

für sämtliche Holzbohlenböden...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Obfiverteilung.

In folgenden Obfiverteilungsteilen:

Fleisch-Verteilung.

In der laufenden Woche kommen zur Verteilung:

Transport-Versicherung.

für Post- und Eisenbahnversicherungen...

Städt. Bierordnungsamt.

Verschied. Barbäder.

Halb-, Sitz-, Fuß- und Wechsell-Bäder...

Barkeithboden.

für sämtliche Holzbohlenböden...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Wasserbesuchsordnung.

Benutzungen der Wasserbesuchsordnung...

Damenputz Schwarz Ludwigsplatz.

empfehlen reichhaltiges Lager in Damen- und Kinder-Hüten.

Barackenwerke Ed. Hennig, Zittau i. S.

liefern als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holz-Bauhäuser...

Gelände für Kleingärten.

In der Nähe des neuen Hauptbahnhofes ist Gelände zum Anlegen von Kleingärten...

Welt-Defektiv.

Auskunft W. F. Krüger, Mannheim, L. 6, 14, (gegr. 1903, Fernruf 5172).

Heirats-Ankündigungen.

Beobachtungen, Ermittlungen in Ehescheidungs-, Aliments- und Erbschaftssachen.

Größere Schneiderei.

mit elektrischem Betrieb und Anfertigung aller Stoffe.

Der beste Rasier-Apparat der Welt.

MULCUTO EXTRA, Rasiermesser-Fabrik SOLINGEN.

Malerarbeiten!

Maler, Anstreicher u. Zimmermeisterarbeiten werden prompt u. billig ausgeführt.

Beim Erholungs-Aufenthalt.

wie bei der Ferienreise wird jeder unserer Leser die „Badische Presse“ nicht vermissen wollen.

Reise-Abonnements.

Karlsruher Abonnenten senden wir ihr abonniertes Exemplar nach allen Orten...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...

Heirat.

Ein junges, intelligentes, gebildetes Fräulein...